

Erklärung zur Barrierefreiheit

Diese Erklärung zur digitalen Barrierefreiheit gilt für den Liegenschaftskataster-Webauftritt unter <https://web.hh.lm-gis-cloud.de/> des **Landesbetriebs Geoinformation und Vermessung Hamburg**.

Wir bemühen uns, diesen Webauftritt barrierefrei zu machen. Die Erklärung zur Barrierefreiheit wird im Hamburgische Behindertengleichstellungsgesetz verlangt. Die technischen Anforderungen zur Barrierefreiheit ergeben sich aus der BITV 2.0.

Wie barrierefrei ist das Angebot?

Dieses Angebot ist teilweise barrierefrei. Es werden größtenteils die Anforderungen der BITV 2.0 erfüllt.

Welche Bereiche sind nicht barrierefrei?

Folgende Barrieren sind aktuell bekannt:

1. Der Titel "Liegenschaftskataster" vor dem zentralen Suchfeld ist nicht als ein h1-Element gefasst.
2. Vor dem oberen zentralen Suchfeld sollte ein Suchen: stehen, um die Funktion des Suchfeldes insbesondere für Screenreader zu verdeutlichen.
3. Beim Öffnen der Untermenüs "Basisthemen" und "Warenkorb" sind die neu eingeblendeten Elemente nicht direkt über Fokusverschiebung oder mit dem nächsten Tab erreichbar.
4. Dies betrifft alle Pflichtfelder innerhalb der Anwendung. Zum Beispiel das Pflichtfeld im Menüpunkt "Lesezeichen": Wird das Name-Eingabefeld freigelassen, erscheint beim Eingabefeld eine Fehlermeldung, die jedoch nicht programmatisch mit dem Feld verknüpft ist. Dies macht es Screenreadern schwer es wahrzunehmen.
5. Im Menü ist der Menüpunkt "Hilfe" mit einen role="button"-Attribut versehen, sodass Screenreader ihn nicht als Link auf eine andere Seite wahrnehmen.
6. Bei der Auswahl der Basisthemen wird aus der programmatischen Auszeichnung für Screenreader nicht klar, wozu die Elemente dienen. Aktuell sind die Auswahlmöglichkeiten als Menüpunkte ausgezeichnet, dies gibt die Funktion nicht deutlich genug wieder.
7. Anpassungen der benutzerdefinierten Einstellungen im Browser (Schriftgröße, -art, -farbe) werden in der Anwendung nicht übernommen. Benutzerdefinierte Einstellungen sollten aber anwendbar sein. Bei der räumlichen Suche fehlt bei den Markierungsformen eine visuelle und programmatische Beschriftung der Auflistung, die die Funktion erklärt.
8. Bei der Auswahl von gesuchten bzw. gefundenen Flurstücken könnte der Tastaturfokus besser sichtbar sein.

9. Für die Auswahl der Markierungswerkzeuge in der räumlichen Suche fehlt die programmatische Information, welche Form aktuell gewählt ist.
10. Bei der Produktübersicht (unter "Details") gibt es zwei Formularelemente ohne programmatische und teils visuelle Beschriftung: Drehung 0° und das Textfeld "Zusätzlicher Text".

Wann wurde die Erklärung zur Barrierefreiheit erstellt?

Diese Erklärung wurde am **25.07.2025** erstellt bzw. überarbeitet.

Möchten Sie Barrieren melden? (Feedback-Möglichkeit)

Wir möchten unser Angebot gerne weiter verbessern. Teilen Sie uns Ihre Probleme und Fragen zur digitalen Barrierefreiheit gerne mit:

ALKIS Support

LGVALKIS-Hilfe@gv.hamburg.de

Schlichtungsverfahren

Wenn auch nach Ihrem Feedback an den oben genannten Kontakt keine zufriedenstellende Lösung gefunden wurde, können Sie sich an die Schlichtungsstelle nach Paragraph 13 a HmbBGG wenden. Die Schlichtungsstelle hat die Aufgabe, bei Konflikten zum Thema Barrierefreiheit zwischen Menschen mit Behinderungen und öffentlichen Stellen eine außergerichtliche Streitbeilegung zu unterstützen. Das Schlichtungsverfahren ist kostenlos. Es muss kein Rechtsbeistand eingeschaltet werden. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.hamburg.de/schlichtungsstelle-behinderung>.

So erreichen Sie die Schlichtungsstelle: E-Mail: schlichtungsstelle-hmbbgg@soziales.hamburg.de

Post: Schlichtungsstelle HmbBGG c/o Öffentliche Rechtsauskunft- und Vergleichsstelle (ÖRA)
Dammthorstraße 14, 20354 Hamburg